

„Gemeinsam handeln“ – unter dieses Motto stellt die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung ihre neue Öffentlichkeitskampagne. Mit Plakaten, Anzeigen und Patientinformationen soll dabei bundesweit über das Reformkonzept „Vertrags- und Wahlleistungen in der zahnmedizinischen Versorgung“ informiert werden. Im Mittelpunkt stehen mehr Prävention und Prophylaxe in der zahnmedizinischen Versorgung; außerdem wird ein System der Kosten-erstattung angeregt, das von solidarisch finanzierten Festzuschüssen begleitet wird. Details ab **Seite 262**.

Auch in diesem Jahr werden wieder nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Zahnarztpraxen angeschrieben und um Beteiligung an der Kostenstrukturhebung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung gebeten. Die hierdurch gewonnenen Erkenntnisse über die Entwicklung der zahnärzt-

lichen Einkommen und Praxiskosten liefern wertvolle Argumente für die Auseinandersetzung mit der Politik oder auch in Vertragsverhandlungen mit den gesetzlichen Krankenkassen. Selbstverständlich ist die Beteiligung freiwillig. Wer zaudert, lese Hintergründe auf **Seite 269**.

Das Bundesverfassungsgericht hat kürzlich einen 1934 geborenen Arzt nicht zur vertragsärztlichen Versorgung zugelassen und in seiner Begründung, die wir ab **Seite 281** abdrucken, bemerkenswerte Argumente angeführt. Die Ansichten der Verfassungsrichter reichen tief in die Wirtschafts-, Gesundheits- und Sozialpolitik hinein und hätten über lange Passagen hinweg ebenso auch vom Bundesgesundheitsministerium formuliert werden können. Kurzum: das Bundesverfassungsgericht betreibt mit seinem Spruch im Prinzip nichts anderes als Ausgabensteuerung.

## POLITIK UND SOZIALES

„Gemeinsam handeln – Das Zukunftsmodell Zahngesundheit“	262
Beitragserrhöhung: BKK für Heilberufe protestiert	262
Praxisübernahmen dominieren	264
Ulla Schmidt agiert: Verschieben und umverteilen	265
Apo-Bank: Erfolgreicher Jahresabschluss 2000	265
Rechte und Pflichten des Vertragsarztes	265
Impressum	266
KZBV-Kostenstrukturhebung für das Jahr 2000	269

## BERICHTE AUS HESSEN

Wo Zahnarzt draufsteht, muss auch ein Zahnarzt tätig sein	270
Hessen will Krebsregister	271
Mikrozensus 2001: Interviewer sind unterwegs	271

## FORTBILDUNG

Nickel-Titan-Konzepte in der Endodontie	272
Die Geschichte des Pflasters	275
Für Sie gelesen ...	276

## WIR FÜR SIE

Abrechnung der Stützstiftregistrierung	278
Die Kompetenz der Landes Zahnärztekammer bei Auslegungsfragen zur GOZ	278

## RECHT

Unzulässige Eingriffe von Kassen in Rechtsverhältnisse von Zahnärzten und Zahn Technikern	279
Bundesverfassungsgericht bestätigt Altersgrenze	281
BAG: Dank des Arbeitgebers und gute Wünsche für die Zukunft?	282

## BERICHTE AUS DER LAGH

2001: Hessische Arbeitskreise Jugendzahnpflege im Profil:	
Arbeitskreis Jugendzahnpflege im Landkreis Gießen	283
Arbeitskreis Jugendzahnpflege Eschwege	284
Mein Kindergarten will nicht Zähne putzen. Was kann ich tun?	287
„Lesen ist so wichtig wie Zähne putzen“ – Zahnprophylaxe und Kinderliteratur	288

## AMTLICHER TEIL

KZV Hessen	291
LZK Hessen	291
Geburtstage	294

## DHZZ

Die Hessische Zahnärzthelferin	(Beilage)
--------------------------------	-----------